

INFO-Brief Nr. 2/2022

Mannheim, im Februar 2022

Solidaritätsadresse

Wir sind mit all unseren Gedanken bei den in Kriegsfurcht lebenden Menschen in der Ukraine und den zehntausenden anständigen LKW-Fahrern und deren Familien, die in den letzten Jahren Transporte auch auf deutschen Autobahnen durchgeführt haben. Wir verurteilen diesen Krieg auf das Schärfste.



Die Max Achtzig Idee 2022

Netzwerk zur Optimierung von Wechselwirkungen in der personalisierten und technischen Unfallprävention mit Güterkraftfahrzeugen

Wie mehrfach belegt, lassen sich die tödlichen LKW-Unfälle am Stauende verhindern - wenn der Fahrer mit den Assistenzsystemen vertraut und sein persönliches Gefahrenradar intakt ist.

Denn wir wissen wo die Todesgefahr lauert. Wir wissen, zu welchen Zeiten sie erhöht ist. Wir wissen, warum es zum Unfall kommt. Und wir wissen, dass die Ursachen für den Unfalltod fast ausschließlich in der Ablenkung oder dem Sekundenschlaf zu suchen sind, weil der tödliche Einschlag ungebremst, also mit Anlauf und der Wucht von 40 Tonnen erfolgt. Zur schnellen Eindämmung müssen wir den Unfalltod von allen Seiten „einkreisen“.

Hierzu bedarf es nicht nur des Einwirkens auf die Fahreroutine, sondern auch der Einsicht aller an der Supplychain Beteiligten, dass sie (mit-) verantwortlich für die Unfallstressoren und die unfallbegünstigende Infrastruktur sind.

Und die Fahrzeug-Hersteller können helfen, den Einsatz ihrer verbauten Assistenzsysteme im Zusammenwirken mit den Softwareentwicklern effizienter, anwenderfreundlich und nach neuestem Stand der Unfallerkennnisse zu gestalten.

Hierzu arbeiten wir an einem Netzwerk zur Optimierung von Wechselwirkungen in der personalisierten und technischen Unfallprävention mit Güterkraftfahrzeugen.

Max Achtzig Idee 2022 zum Tod am Stauende

Wo?	⊗ Transitrouten vor Dauerbaustellen
Wann?	⊗ zu Stoßverkehrszeiten
Wie?	⊗ ungebremst, mit Anlauf
Warum?	⊗ Ablenkung oder Sekundenschlaf
Fazit:	☺ Du kannst es ändern!

**Zeit für Veränderung –
Zeit am Leben zu bleiben**



© Hellwach mit 80 km/h e.V.

Bisherige Schritte zur strategischen Umsetzung

Personalisierte Prävention

Die Max Achtzig Idee 2022 fördert das Gefahrenbewusstsein und fordert konditioniertes vorausschauendes und rücksichtsvolles Fahren vor Dauerbaustellen auf stark belasteten Transitrouten zu Spitzenverkehrszeiten.

Wir empfehlen allen unseren Mitgliedern im Transport- und Logistiksektor, das *Max Achtzig Sicherheitsregister* in die Fahrerhandbücher zu übernehmen und die Regeln in einem überprüfbaren Akt der Selbstverpflichtung verbindlich einzuführen.

Bei der aktuellen Preisexplosion beim Diesel empfehlen wir zudem die Abriegelung der LKW auf eine wirtschaftliche Endgeschwindigkeit. Neben großen Ersparnissen im Treibstoffbudget führt dies auch zu defensiverer Fahrweise.

Aktive Beteiligungen

Unser Mitglied, die *BG Handel und Warenlogistik* hat die Idee in ihr Jahrespräventionsprogramm 2022 übernommen. Dieter Schäfer war am 22.02.2022 zur Tagung des Präventionsausschusses nach Hamburg eingeladen und hielt einen Vortrag zum Unfalltod am Stauende und wie sich die Versicherten über ein digitales Rampenmanagement und soziale Nachhaltigkeit im Umgang mit den Fahrern aktiv an der Reduzierung von Unfallstressoren beteiligen können. Weitere Vorträge und Aufklärungsveranstaltungen sind geplant.



Am 21.02.2022 traf sich Dieter Schäfer dort mit Martin Küppers von der BG Verkehr Geschäftsbereich Prävention, um mögliche Unterstützungsfelder zu erörtern.

Die BG Verkehr prüft gerade die Unterstützungsmöglichkeiten. Bei der Onlineveranstaltung *DGUV Fachgespräch "Verkehrssicherheit"* erhält er am 22. März 2022 Gelegenheit, die Max Achtzig Idee einem breiten Gremium vorzustellen.



Am 23.03.2022 ist Dieter Schäfer zum 7. TransCoop 09 Versicherungs-Kongress am 22. und 23. März als Referent eingeladen und erhält Gelegenheit, sich mit Versicherern und Risk Management Kunden zur Realisierung eines Max Achtzig Qualitätssiegels auszutauschen, über welches bereits ein Workshop des Vorstandes mit unserem Mitglied Ralf Waldkirch stattfand.



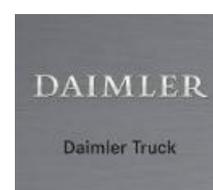
Technische Prävention

Nach den Kooperationen mit Kögel Trailer (<https://www.koegel.com/kogel-erleben/hellwach/>) und der Iveco Magirus AG (<https://max80.iveco.de/>)

hat nun auch die *Daimler Truck AG* 12.000 Max Achtzig Broschüren bestellt.

Eine Pressemitteilung zur Unterstützung folgt.

Gegenwärtig laufen Anfragen bei MAN und SCANIA.



Als Folge unseres NUFAM Auftrittes hat der Inhaber der SATLOG GmbH (<https://www.satlog.de/>) eine linkedin Kontakthanfrage geschickt, aus der nun eine strategische Partnerschaft hinsichtlich digitaler Lösungen zur Stauwarnung in Echtzeit und weiteren vielversprechenden Lösungsmöglichkeiten im digitalen Fuhrparkmanagement erwächst.



Politische Unterstützung

Dieter Schäfer hat die Projektbeschreibung in englischer Übersetzung an *MDE Ismail Ertug* mit der Bitte um Unterstützung geschickt. Dieser hat persönlich mit Matthew Baldwin, dem Vizedirektor von MOVE bei der EU-Kommission gesprochen und ihm das Dokument anempfohlen. Sein Europabüro hat uns folgende Email zur Kenntnis gesendet:

An:"Walter.Eichendorf@dguv.de" <Walter.Eichendorf@dguv.de>, "mail@kurt-bodewig.eu" <mail@kurt-bodewig.eu>, "antonio.avenoso@etsc.e" <antonio.avenoso@etsc.e>, "DEPRE Claire (EC)" <Claire.DEPRE@ec.europa.eu>, "LYNCH Sarah (EC)" <Sarah.LYNCH@ec.europa.eu>, "VALANT Vesna (EC)" <Vesna.VALANT@ec.europa.eu>

Cc:"dieter.schaefer@onlinehome.de" <dieter.schaefer@onlinehome.de>

Betreff:Max 80 Campaign

Dear Ladies and Gentlemen,

I kindly would like to share the Max 80 campaign with you, which I fully support. This campaign wants to raise awareness to HGV-Drivers to reduce deadly accidents at the end of traffic jams.

Attached you will find the description.

Do not hesitate to contact me or Mr. Schäfer (in cc) if you have any further questions.

Best wishes

Aus dem Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr erreichte uns folgende Email:

Sehr geehrter Herr Schäfer,

ich möchte mich bei Ihnen kurz als Ansprechpartner vorstellen. Mein Name ist Kai Assing und ich bin stellvertretender Referatsleiter des Referates "Straßenverkehrssicherheit". Zu unseren Aufgaben gehören u.a. Maßnahmenprogramme, wie das aktuelle Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung 2021 bis 2030, aber auch die Förderung von Präventionsmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Sie hatten in einer Ihrer Mail an unseren Bürgerservice geschrieben, dass sie sich gerne darüber austauschen würde, wie eine Beteiligung am Pakt für Verkehrssicherheit aussehen könnte und uns unter anderem auch Informationsmaterial über Ihre Aktion Hellwach mit 80km/h sowie Max Achtzig zugesandt.

Zunächst einmal möchte ich Ihnen sagen, dass diese Aktion, die aus Ihrem Verein heraus initiiert wurde, genau das widerspiegelt, was wir im Pakt unter dem Leitbild "Jeder trägt Verantwortung, alle machen mit." Verstanden haben. Ich würde deshalb gerne mehr über Ihr Anliegen erfahren und schlage vor, dass wir uns vielleicht zunächst einmal kurz telefonisch austauschen. Darauf folgend könnte ich mir ein etwas detailliertes Gespräch zum Austausch über Ihre und unsere Aktivitäten vorstellen, an dem ggf. auch weitere Mitarbeiter beteiligt sind.

Das Telefonat fand bereits statt und Herr Assing klärt im Ministerium ab, welche Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt.

Presse

https://www.mannheimer-morgen.de/metropolregion_artikel,-metropolregion-initiative-hellwach-mit-80-kmh-gewinnt-ersten-lkw-hersteller-_arid,1914872.html

Erneuter Appell

Es sterben Deutsche, wie internationale Fahrer. Bei dem zunehmenden Fahrmangel sollten sich alle an der Supply Chain Beteiligten verpflichtet fühlen, die *Max Achtzig Idee 2022* zu übernehmen und das Motto der Kampagne verinnerlichen:



Es ist Zeit für Veränderung – Zeit am Leben zu bleiben.
Bitte Unterstützen Sie die Max Achtzig Idee 2022.

Das soll es für den Augenblick sein. Und Max Achtzig empfiehlt:

Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.



Herzlichst